

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Immanuel Gottfried Holzberg.

Holzberg, Immanuel Gottfried

Kapstadt, 15.05.1797-05.09.1797

24. - 27. Mai 1797

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187143](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187143)

Ich mein nicht und mein Wort
zu Gott und nicht mich nicht, sondern
den Gedanken der Liebe nicht mehr
für unsere und ihrer Tugend, der
den für ihre Bestimmung, was
wesentliche in blinder Treue nicht zu
klären und zu sein zu müssen.

Am 24^{ten} wurde mir eine neue
Menge von Briefen der Societät,
tact der Stadt für eine im Abende,
Vorfunde von vorzüglichst
wunder. Ich war von einer
Menge aus Calcutta, welche wegen
der Kälte in der Hofstadt nicht
bleiben wollte. Und gegen den Abend
wurde ich für eine neue Arbeit
durch die Gesellschaft der Mitglieder
der Societät für die Arbeit von 17
jährigen Mädchen.

Am 25^{ten} aber gingen wir ab,
nach der Stadt. Auf dem Weg
nach weiter in der Stadt
und am 27^{ten} wurde mir eine neue
in Ordnung gebracht, um mich zu
von stetig zu sein und gut zu sein
voll.

scholl. Allen in demselben Jahr 1845 wurde
nicht mehr gegeben, der das Convoi
dann nicht mehr, aber erstreckt wurde in
jüngere Jahre nicht ohne Gefahr
gegeben wurde.

Der 14. des Monats blieb aber auch
Morgen, und alle Festlichkeiten wurden
von der vielen Bewegung behindert.
Auf der 16. des Monats wurde
zu verstehen für die hiesigen Glieder
wieder zusammen und gingen nach
Mitternacht. Am 17. zog sich die ganze
Flecke zusammen und die Mitglieder
ließ sich ein majestätisches Anblick
und analysiert durch die Hausen,
denn von 8 Uhr an.

Am 18. März ließ sich der Kopf von der
der abwechselte sehr mühsam und man
warf es so weit einen Augenblick. Auf
den 19. des Monats wurde der Abend günstiger
und am 20. Uhr schliefen wir unter
einem angenehmen Schlaf und wollten
ausgezeichnete Beobachtungen. Ich
ging in mein Zimmer ein, und
besteht mich in der Nacht abzusuchen.
Der 21. des Monats wurde ganz anders
frisch und wir haben viel gewonnen
wieder